

**GEMEINDE TRATTENBACH**

Bezirk Neunkirchen, Land NÖ

Telefon (02641) 8220, Telefax (02641) 8721

E-Mail: gemeinde@trattenbach.gv.atURL: www.trattenbach.gv.at

März 2022

Problemstoff – Sondermüllaktion

Die **Problemstoff-Sondermüllaktion** der Gemeinde Trattenbach wird heuer nochmals wie gewohnt durchgeführt und findet

am Samstag, den 26. März 2022 von 8.00 bis 12.00 Uhr

statt. Der Sondermüllwagen wird am **GEMEINDEBAUHOF** bereitstehen und die Problemstoffe der Haushalte der Gemeinde Trattenbach übernehmen.

Wir weisen darauf hin, dass Sondermüll auch im WSZ Schlöglmühl zu den Öffnungszeiten übernommen wird.

Folgende Problemstoffe werden übernommen:

- | | |
|---|--------------------|
| ☠ Altfarben, Altlacke | ☠ Altmedikamente |
| ☠ Altöl (Fritterfett, Fette, Motoröl) | ☠ Chemikalienreste |
| ☠ Druckgasgefäße, Spraydosen | ☠ Laugen |
| ☠ Lösungsmittel | ☠ Säuren |
| ☠ Ölhaltige Abfälle, Werkstättenabfälle | |
| ☠ Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Gifte | |
| ☠ Batterien (Gerätebatterien, Fahrzeugbatterien nur gegen Kostenersatz) | |



Wir möchten Sie nochmals informieren, dass seit 8. März 2022 das WSZ Schlöglmühl am Standort der FCC Neunkirchen Abfall Service GmbH in Betrieb ist.

Die Öffnungstage sind vorerst Dienstag und Freitag jeweils von 07.00 bis 18.00 Uhr.

Es können Sperrmüll, Elektroaltgeräte und auch Sondermüll abgegeben werden.

Es müssen alle Fraktionen getrennt voneinander abgeladen werden. So ist bereits bei der Beladung darauf zu achten, dass beispielsweise Altholz, Eisen und Hartkunststoffe nicht vermischt mit sonstigem Sperrmüll abgeladen werden darf.

Einen genauen Trennleitfaden finden Sie auf der Homepage des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen unter <https://neunkirchen.umweltverbaende.at>

Die Zufahrten zu den WSZ sind mit Schrankensystemen ausgestattet, welche mittels der Ihnen ausgehändigten Zutrittskarte geöffnet werden können.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Trattenbach, 2881 Trattenbach 10

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johannes Hennerfeind

Kostenlose Abgabe an alle Haushalte.

Information des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen

Pro Bürgerin & Bürger werden im Bezirk Neunkirchen jedes Jahr durchschnittlich rund 100 Kilogramm Biomüll gesammelt. Alles was Sie zu Hause in die Biotonne werfen, landet in weiterer Folge auf unseren Äckern und in unseren Gärten. Daran sollten wir denken, wenn wir wissentlich falsche Stoffe in die Biotonne werfen.

Der Biomüll aus der Biotonne wird am Standort des Reinhalteverbandes Grüne Tonne GmbH zu Qualitätskompost verarbeitet. Der Kompost dient wiederum regionalen Biolandwirten, Imkern und verschiedenen Hobbygärtnern als Nährstoffquelle und Bodenaufbereiter. Unser Qualitätskompost liefert all die wertvollen Eigenschaften, die unser beanspruchter Boden braucht.

Frei nach dem Motto „Kein Licht ohne Schatten“, sind es jedoch falsche Abfälle in der Biotonne, welche große Probleme verursachen. Vor allem Kunststoffe führen bei der Kompostierung zu enormen Schwierigkeiten.

Wir ersuchen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger daher dringend, nur die dafür vorgesehenen Abfälle in die Biotonne zu werfen.

Um ungewünschte Abfälle, wie Sie auf dem Bild ersichtlich sind, in weiterer Folge nicht im Kompost zu haben, muss der Biomüll aufwendig gesiebt werden. Vor allem Plastiksäcke haben jedoch die Eigenschaft, bei der Verarbeitung zu immer kleineren Partikeln zu zerfallen – was schlussendlich als Mikroplastik bezeichnet wird. Dieses Mikroplastik verbleibt über 100 Jahre in der Umwelt und führt zu nicht abschätzbaren negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur.

Helfen Sie mit und bewahren wir unsere Umwelt, sodass auch zukünftige Generationen gesunde Böden und eine intakte Natur vorfinden.

4 Fakten über Biomüll

- 1) Pro Bürger & Bürgerin werden im Bezirk Neunkirchen jedes Jahr durchschnittlich rund 100 kg Biomüll gesammelt.
- 2) In Summe werden daraus in Breitenau am Steinfeld jährlich rund 3000 Tonnen Qualitätskompost hergestellt.
- 3) Die Kompostierung ist die natürlichste Form der Abfallverwertung – so können die Nährstoffe, die dem Boden einst entzogen wurden, dem Boden wieder zurückgegeben werden.
- 4) Durch Kompostierung werden im Bezirk Neunkirchen rund 3200 Tonnen CO_{2-eq} eingespart, welche durch Verbrennung von Restmüll entstehen würden.

